Förderverein Wärmestube SKM - Augsburg e. V.

Augschburger Ofa-Blättle

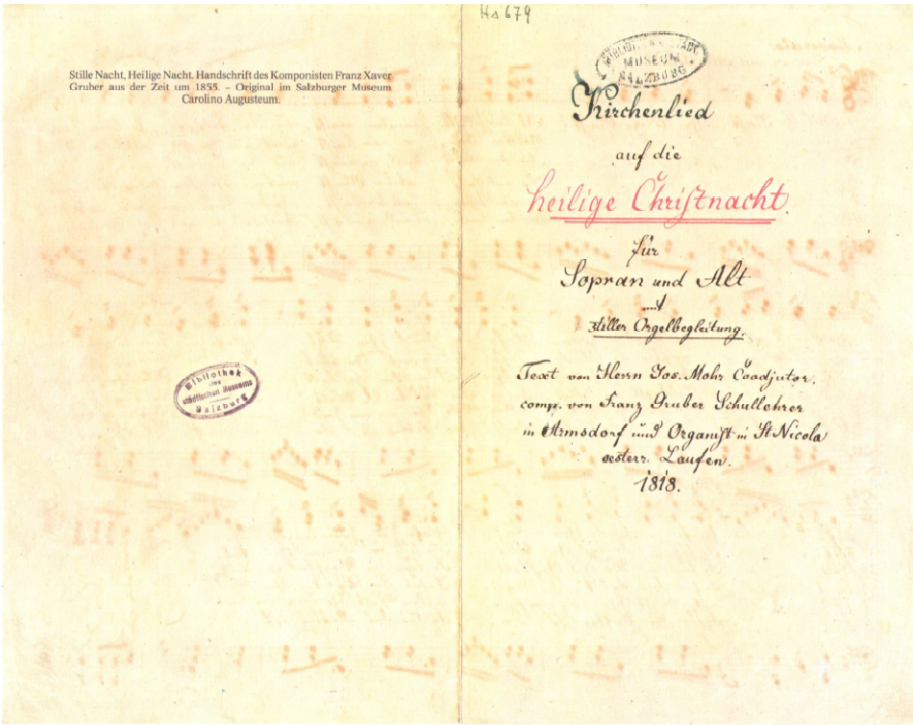
2. Ausgabe 2018

Insgesamt 12. Ausgabe

Schöne erholsame
Feiertage und ein
Gutes Neues Jahr
2019
wünscht Ihnen
verbunden mit dem
herzlichsten Dank
für Ihre liebe
Unterstützung
Ihr
Förderverein
Wärmestube

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Stille Nacht hat Geburtstag
1818 –2018


Stille Nacht, Heilige Nacht. Handschrift des Komponisten Franz Xaver Gruber aus der Zeit um 1855. – Original im Salzburger Museum Carolino Augusteum.

Ha 679

Kirchenlied
auf die
heilige Christnacht.
Für
Sopran und Alt
mit
stiller Orgelbegleitung.
Text von Herrn Jos. Mohr Coadjutor.
comp. von Franz Gruber Schullehrer
in Arnsdorf und Organist in St. Nicola
österr. Laufen.
1818.

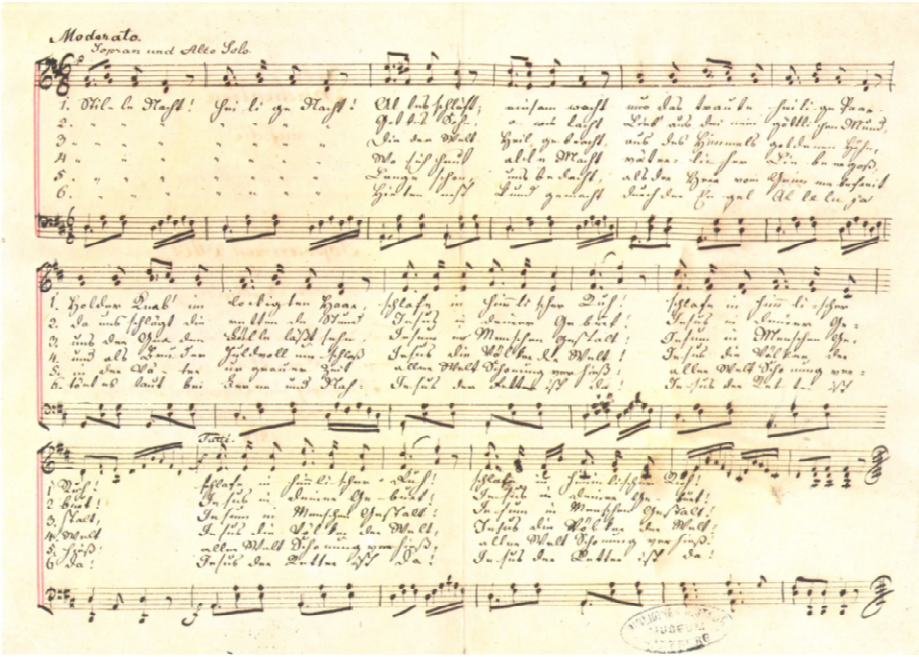
vom Bonifaz in der AZ

Die Geschichte führt über 200 Jahre zurück in die Steingasse in Salzburg. Wo sich Ende des 18.Jahrhunderts die ledige Anna Schoiberin der Behörde zum vierten Mal in schwangerem Zustand eines "fleischlichen Verbrechens" bekannte, wie es damals verlangt wurde. Den Unterhalt für sich und die von vier verschiedenen Vätern stammenden Kinder verdiente sich die Frau durch Näh- und Strickarbeiten. In der kalten Jahreszeit vermietete sie ihr bescheidenes Nachtlager gegen eine kleine Gebühr - "körperwarm" - wie es üblich war - an Menschen ohne eigenes Zuhause. Das hat man "Inlegen" geheißen. Die Menschen waren arm damals. Und die "Oberen" wollten die Vermehrung der Armut verhindern, indem sie mit einem unmenschlichen Heiratsverbot für Dienstboten und Taglöhner denen eine Familie verwehrten, die sie sich wie alle anderen natürlich wünschten und sie so dringend gebraucht hätten. So eine war die Anna Schoiberin. Ihr " Verbrechen" bestand darin, dass sie sich mit dem fürstbischöflichen Füsilier Joseph Franz Mohr eingelassen hatte, der sich aus dem Staub machte, ohne seinen Sprössling Josephus Franziskus je gesehen zu haben. Eben dieser Bub, der in bitterster Armut mit seinen illegitimen Geschwistern aufgewachsen ist und vom letzten Henker von Salzburg zur

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Taufe getragen wurde, sollte den Menschen das schönste und weltweit verbreitete Lied der Weihnacht schenken: Ein Salzburger Domherr war auf die Stimme des Buben aufmerksam geworden und ermöglichte dem zeit seines Lebens lungenkranken "filius illegitimus" den Schulbesuch und schließlich das Priestertum. Der sehnlichste Wunsch des jungen Geistlichen war, seine erste Seelsorgestelle im Wallfahrtsort Mariapfarr im Lungau antreten zu dürfen, weil er wusste, dass sein ihm unbekannter Vater von dort stammte. Hier schrieb er im Jahr 1816 auch das Gedicht von der stillen, Heiligen Nacht, das er zwei Jahre später am Heiligen Abend dem Schullehrer Franz Xaver Gruber mit der Bitte überreichte, es zu vertonen. Noch am gleichen Tag erlebte das Lied in der Mitternachtsmesse seine Uraufführung. Bis heute wird es an diesem Tag 24 Stunden lang rund um den Erdball in allen Sprachen dieser Welt gesungen in der Hoffnung und Sehnsucht nach Frieden. An den tragischen Anfang und das schicksalhafte Leben des unehelichen Buben der Anna Schoiberin, an die Nöte und Ängste einer Mutter und ihrer Kinder denkt dabei keiner mehr. Drum wollte der Bonifaz wenigstens daran erinnern, gell!

Lieber, verehrter Bonifaz, immer wieder erinnere ich mich sehr gerne an Deine Erzählungen. Mit Deinen vielen jahrelangen herzbildenden Geschichten in der Augsburger Allgemeinen begleitetest Du meine Familie und mich über sehr viele Jahre. Gell - war immer Dein Abschlusswort -. Und so möchte ich Dir zurufen und Du wirst bestimmt von "Oben" auf Deine Erinnerungen und Deine zurückgebliebenen Mitmenschen herunterschauen - so einen wie Dich gibt es leider nimmer! -Gell.



© Hans Stecker / Ulla Schmid

Wohltätigkeit vor Plärrerstart

Schausteller sammeln für Bedürftige

Impressionen von der Benefiz-Veranstaltung

Landbäckerei Ihle beteiligt sich mit einer großzügigen feinen Spende von vorzüglichen Osterfladen.

Feine frisch gebackene Osterlämmer, gefertigt imKloster der Vincentinerinnen in Göggingen.

re. im Bild: Vorsitzender des schwäbischen Schaustellerverbandes Josef Diebold.

von rechts: Initiatorin Sandra Erlinger und Gastgeberein Gabi Steinker vom Alm Dorf.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

v.l.: Stadträte Dieter Benkhard, Mäggi Heinrich, 3. Bgm. Dr. Stefan Kiefer.

Noch vor der offiziellen Plärrer - Eröffnung am Ostersonntag wurde das Benefiz, welches auch schon im letzten Jahr auf Initiative von den Plärrer Schaustellern Sandra Erlinger und Joef Diepold stattfand, vom 3.Bürgermeister der Stadt Augsburg Dr. Stefan Kiefer, im Steinker´s Almdorf , eröffnet. Die Schirmherrschaft hatte wieder Augsburgs Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl dankenswerter Weise übernommen. Neben Privatleuten gaben zahlreiche Stadträte u.a. Margarete Heinrich, Dieter Benkhard, Ullrich Wagner, Klaus-Dieter Huber, Leo Dietz, Andreas Jäckl, bei der Veranstaltung sich die Ehre. Gegen Geldspenden, für den Erwerb eines Fernsehgerätes- großer Flachbildschirm - für den Quartierstreff in Oberhausen, konnte man feine Osterfladen (gestiftet von der Landbäckerei Ihle Friedberg), Osterlämmer (gefertigt und gestiftet vom Kloster der Vincentinerinnen in Göggingen) gefärbte Ostereier (gespendet von Leo Dietz) schöne Primel (gespendet von Stadtrat Peter Uhl, Stadtgärtnerei Peter Uhl), Eintrittskarten für das Puppenkistenmuseum (gespendet von der Puppenkiste) bekommen. Traditionell spendete Ullrich Wagner wieder eine wunderschön gefertigte Plärrer-Torte. Einen ganz herzlichen Dank allen Sponsoren, Spendern und Unterstützern. Denn es konnte ein sehr ansehnlicher Geldbetrag erzielt werden. Und damit der Kauf des Flachbildfernsehers für den neuen, alternativen Treffpunkt beim Helmut Haller Platz von Statten gehen. Herzlichen Dank Allen, die zu diesem schönen Erfolg beitrugen.

Primel-Spende von Stadtrat Peter Uhl, Stadtgärtnerei Peter Uhl.

Auch die gefärbten Eier wurden gespendet. v.l.: Stadtrat Leo Dietz, Stadtrat Ulrich Wagner, Schausteller Heino Steinker.

v.l. Fr. Erlinger, Hr. Steinker, Stadträte: Huber, Benkhard, Heinrich, 3. Bgm. Dr. Kiefer, Stadtrat Wagner (Tortenspender)

© Hans Stecker / Ulla Schmid

SEGMÜLLER

Infostand bei Segmüller im Frühjahr

Zusammen mit den Ehrenamtlichen Marlis Dirr (links) und Wally Wagner (rechts) durfte der Förderverein an einem Samstag im Frühjahr im Einrichtungshaus Segmüller in Friedberg sich mit einem Info-Stand der Öffentlichkeit präsentieren. Herzlichen Dank der Hausleitung und der Unternehmerfamilie Segmüller für dieses freundliche Entgegenkommen.

Mit schwesterlichem Beistand gelang dem FCA im Frühjahr 2018 der Sieg gegen Mainz 05

Schwester Stephanie und Schwester Adelina (ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Wärmestube) freuten sich riesig, dass sie zwei Ehrenkarten für das Bundesligaspiel gegen Mainz 05 vom FC Augsburg auf Fürsprache des Förderverein eins ausgehändigt bekamen.
Im Auftrag beider Schwestern bedankte sich der Förderverein ganz herzlich beim FC Augsburg, dass er für beide Schwestern dieses sportliche Event ermöglichte.

Liebe deine Aufgabe mit Leidenschaft,
sie ist der Sinn Deines Lebens.

(Auguste Rodin)

© Hans Stecker / Ulla Schmid

humanitas aichach

Eine schöne, von ganzem Herzen kommende, Spende

Nachdem Humanitas Aichach in seiner Präambel festschrieb medizinische und soziale Projekte in naher und ferner Umgebung zu unterstützen durfte auch der Förderverein Wärmestube eine schöne Sachspende im Wert von ca. 1.000 Euro durch Vorstandsmitglied Paul Pfundmeier entgegennehmen. Zur Verwendung kommt die Spende in der ehrenamtlichen wöchentlichen Sprechstunde im Hause der Wärmestube und für das Streetwork-Sani-Mobil. U.a. befanden sich sterile Kompressen, Mullbinden, elastische Idealbinden, Handschuhe, Verbandspäckchen, Pflaster in verschiedenen Größen, Desinfektionsspray und vieles mehr im Übergabepaket.

Der Förderverein zeigt sich sehr beeindruckt und in großer Dankbarkeit der Gemeinschaft Humanitas gegenüber. Herzlichen Dank den Mitgliedern und der Vorstandschaft für diese großartige Unterstützung im Sinne der Bedürftigkeit.

Humanitas-Vorstandsmitglied Paul Pfundmeier (re.) übergibt Fördervereinsvorstandsmitglied Hans Stecker die von Herzen kommende Spende

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Beispiele großartiger Nächstenliebe für Bedürftige

Vielen herzlichen Dank für diese lieben, guten Taten

Spedition Nuber

für die alljährliche, immerwährende, großzügige und liebevolle finanzielle Unterstützung des Fördervereins, für die Bedürftigen der Wärmestube und besonders bei der Obdachlosenweihnachtsfeier. Vergelt's Gott, lieber Herr Nuber.

Stadtsparkasse Augsburg

Auch in 2018 durfte der Förderverein wieder eine sehr großzügige Unterstützung erfahren. Unter anderem einen schönen Spendenbetrag für Projekte der Wärmestube. Einen ganz lieben Dank der Sparkassenleitung und seinen mitfühlenden Mitarbeitern!

Haus der Stifter der Stadtsparkasse Augsburg

Wir wollen aber nicht vergessen der Stadtsparkasse Augsburg unseren herzlichsten Dank, für ihre Empfehlung eine Stiftung zu Gunsten des Fördervereins anzulegen, zu überbringen. Aus dieser Stiftung bekam der Förderverein in 2018 einen sehr schönen Betrag überreicht. Danke von ganzem Herzen.

Hirschbeck Siebdruck KG

Danke für die immerwährende ganz liebe Unterstützung. Seit Gründung unseres Fördervereins unterstützen uns die beiden Unternehmensdamen.

Ein namhafter Tabakwarengroßhändler

spendete im Frühjahr erlesene Rauchwaren für die Obdachlosen der Wärmestube, was beim Förderverein große Freude auslöste. Vielen herzlichen Dank.

Metzgerei Rittel, Inh. Gerold Rittel, Adelsried

Seit Gründung des Fördervereins unterstützt die Familie Rittel das Sommerfest der Wärmestube für über 200 Personen mit feinsten Grillgut. Vielen herzlichen Dank, Herr Gerold Rittel und Familie Rittel für solch eine liebe Unterstützung.

Ein sehr großzügiger Herr aus Königsbrunn

unterstützt den Förderverein regelmäßig und schon seit langen Jahren mit erheblichen schönen Geldspenden. Lieber, verehrter Herr, in Dankbarkeit verneigen wir uns für Ihre von Herzen kommende Unterstützung.

Stadtgärtner Peter Uhl (Stadtrat)

Immer wieder, auch schon seit Gründung des Fördervereins, unterstützt die Familie Uhl den Förderverein. Dieses Mal in Form einer großen Menge Primeln für die Plärrer-Spendenaktion zu Gunsten des Quartiertreffs.
Von Herzen Danke für soviel Güte.

Hasen-Bräu GmbH

Nicht weniger beeindruckt zeigt sich der Förderverein von der großen Spendenbereitschaft der Hasen-Bräu GmbH, federführend Herr Max Lenz, welche alljährlich sämtliche Sommerfeste und Weihnachtsfeiern der Obdachlosen mit kostenfreien alkoholfreien Getränken versorgt. Vielen herzlichen Dank den lieben Mitarbeitern der Hasen-Bräu GmbH und Herrn Max Lenz.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Peutinger Gymnasium Augsburg

Die Kollekte eines Schulgottesdienstes wurde an den Förderverein Wärmestube gespendet. Dem Initiator, Herr Lehrer Wiblishauser und der Schulgemeinschaft überbringt der Förderverein ein ganz herzliches Dankeschön.

Landkäserei Reißler, Nordendorf

Die Landkäserei Reißler unterstützt auf Bitten des Fördervereins regelmäßig die Wärmestube mit Molkerei– und Käseprodukten aus eigener Herstellung. Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich für diese liebe Unterstützung.

Ein großzügiger Herr aus Friedberg,

praktiziert Nächstenliebe in höchstem Maße. Seit Gründung unterstützt er mit regelmäßig schönen großen Geldbeträgen die Arbeit des Fördervereins. Bitte nehmen Sie unsere allergrößte Hochachtung für diese finanziellen Spenden entgegen. Ein ganz lieber Dank an Sie.

Eine großherzige Familie aus München

Alljährlich, also seit Gründung des Fördervereins, bedenkt diese liebe Familie den Förderverein mit einem schönen Geldbetrag. Dieser kommt den Bedürftigen der Wärmestube zu Gute um so manche Strom– und Heizkostenrückstände begleichen zu können. Der Spenderfamilie überbringen wir tief beeindruckt ein herzliches Vergelt's Gott, vor allem für Ihre aufmunternden Zeilen uns gegenüber: „Vielen Dank für Ihre wertvolle Arbeit und frohe Weihnachten!"

Stadtwerke Augsburg SWA

Mit einer sehr großzügigen Geldspende an den Förderverein unterstützen die Stadtwerke seine Projekte für die Wärmestube. Der Unternehmensführung und den mitfühlenden Mitarbeitern der Stadtwerke sei ganz herzlich gedankt.

Eichstätter Tafel

Immer wieder denkt die Eichstätter Tafel an die Bedürftigen der Wärmestube in Augsburg. Lieber Herr Neumeyer (Vorstand und ehemaliger OB von Eichstätt), lieber Dieter Henle (Geschäftsführer und Mitglied im Förderverein), dafür braucht es nicht viele Worte. Das ist gelebte Nächstenliebe.

Bobinger Tisch

Die mitfühlenden Ehrenamtlichen und die Leiterin Frau Waltraud Trinker des Bobinger Tisches unterstützen ganzjährig den Förderverein mit großzügigen Dingen des täglichen Gebrauchs zur Weitergabe an die Bedürftigen der Wärmestube. Liebe Grüße und ein herzliches Dankeschön nach Bobingen.

CSU Ortsverband Derching

Anlässlich des Cool Water Challenge spendete der CSU-Ortsverband, federführend mit seinem Vorsitzenden Thomas Rummel, einen schönen Geldbetrag an den Förderverein. Viele Grüße und einen herzlichen Dank nach Derching.

Ein großer Dank an eine unbekannte Dame

Leider konnten wir die Anschrift trotz großer Bemühungen nicht ermitteln, so schreiben wir unbekannter Weise dieser Dame unseren herzlichsten Dank für einen großartigen Spendenbetrag. Vielen herzlichen Dank.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

D A N K E

Rotary Club Nördliches Lechtal Gersthofen

Aus dem Ertrag des Weihnachtskalenderverkaufs 2017 übergab Herr Präsident Ulrich Gerhardt und Rotary Mitglied Jürgen Th. Ziegler 2000 Euro zum Erwerb eines medizinischen Gerätes für das neue Übergangswohnheim. Die restlichen 1100 Euro darf der Förderverein für die Weihnachtsfeiern verwenden. Lieber Herr Gerhardt, verehrter Rotary Club Gersthofen, es ist so wunderschön für den Förderverein von guten, mitfühlenden Menschen, Unterstützung erfahren zu dürfen. Herzlichen Dank Ihnen allen.

Eine ganz liebe Dame aus dem Stadtteil Haunstetten

bedenkt uns regelmäßig mehrmals jährlich mit einem schönen Geldbetrag. Liebe Grüße nach Haunstetten und einen ganz herzlichen Dank an Sie.

Fam. Trinkl aus Friedberg-Rederzhausen

Vielen Dank für Ihre liebe Unterstützung mit Lebensmitteln für die Bedürftigen der Wärmestube.

Eine großzügige Dame

spendete dem Förderverein große Geldbeträge. Leider konnten wir Ihre Adresse nicht in Erfahrung bringen, somit senden wir Ihnen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank zu.

Ein unbekannter Spender aus Gersthofen

immer wieder per Post wird uns ein schöner Geldbetrag von einem anonymen, großzügigen Spender zugesendet. Auf diesem Wege einen ganz herzlichen Dank für Ihren Großmut.

Zwei Jubilare spenden für die Wärmestube

Ein 60. Geburtstag und ein 70. Geburtstag. Beide Jubilare, Vorstandsmitglieder im Förderverein, laden anlässlich ihrer runden Geburtstage die Besucher der Wärmestube kurz vor Weihnachten zu einem Mittagessen ein. Sie bedanken sich ganz herzlich bei der Firma Hahn im Korb für die großzügige Unterstützung.

Unser 2. Vorstand, Herr Manfred Schönfelder (rechtes Bild), unterstützt mit seinen Firmen GESA Hygiene-Gruppe immerwährend die Einrichtung Wärmestube mit kostenlosen Hygiene– und Putzmitteln. Herr Schönfelder hat für die Belange der Wärmestube immer ein offenes Ohr. Dafür bedankt sich sein Förderverein ganz herzlich.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Humanitas Aichach e.V. – Vortrag

Vorstandsmitglied Stecker wurde von Humanitas Aichach e.V. gebeten doch bei einem Vortrag den Förderverein und seine Tätigkeiten vorzustellen. Stecker stellte zwei Filme u.a. vom Bayerischen Rundfunk und von Katholisch TV über den Einsatz des Streetwork-Sani-Mobils vor. Anschließend entspann sich eine rege Fragerunde über die Bedürftigkeit vieler Menschen. Der Förderverein fühlte sich sehr geehrt bei einem solch sehr großzügigen Sponsor, wie Humanitas, eingeladen sein zu dürfen.

40 Jahre Lenz Finanzservice

Erfahrung, die Vertrauen schafft!

Dieses Jubiläum nahm Herr Lenz zum Anlass allen Kunden und Geschäftsfreunden für Ihre Treue und das ihm entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken. Den Förderverein vertraten die Vorstandsmitglieder Ulla Schmid und Wally Wagner. Bei dieser Gelegenheit ließ es sich Herr Lenz nicht nehmen, ein an ihn gerichtetes Geldgeschenk an den Förderverein weiterzureichen.
Einen herzlichen Dank und weiterhin viele erfolgreiche Jahre für Ihr Unternehmen.

Anlässlich seines 50. Geburtstages ein großes Geschenk

Herr Thomas Geiger aus Neusäß verzichtete anlässlich seines 50. Geburtstages zu Gunsten des Fördervereins Wärmestube auf Geschenke und bat seine Gäste bei der Festivität um Geldspenden. Hier spendeten seine Gäste von Herrn Geiger aufgerundet 3.000 Euro für den Förderverein. Worüber sich der Förderverein sehr dankbar zeigt. Sohn Leopold Geiger begleitete seinen Vater zur Geldübergabe.

Danke von ganzem Herzen

Bild von rechts:
Sohn Leopold Geiger,
Jubilar Thomas Geiger,
Hans Stecker, Förderverein

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Und immer wieder OBI

Mitglied Geiger zeigt Herz für Bedürftige

Herzlichen Dank der Firma Nuber für die kostenlose Einlagerung.

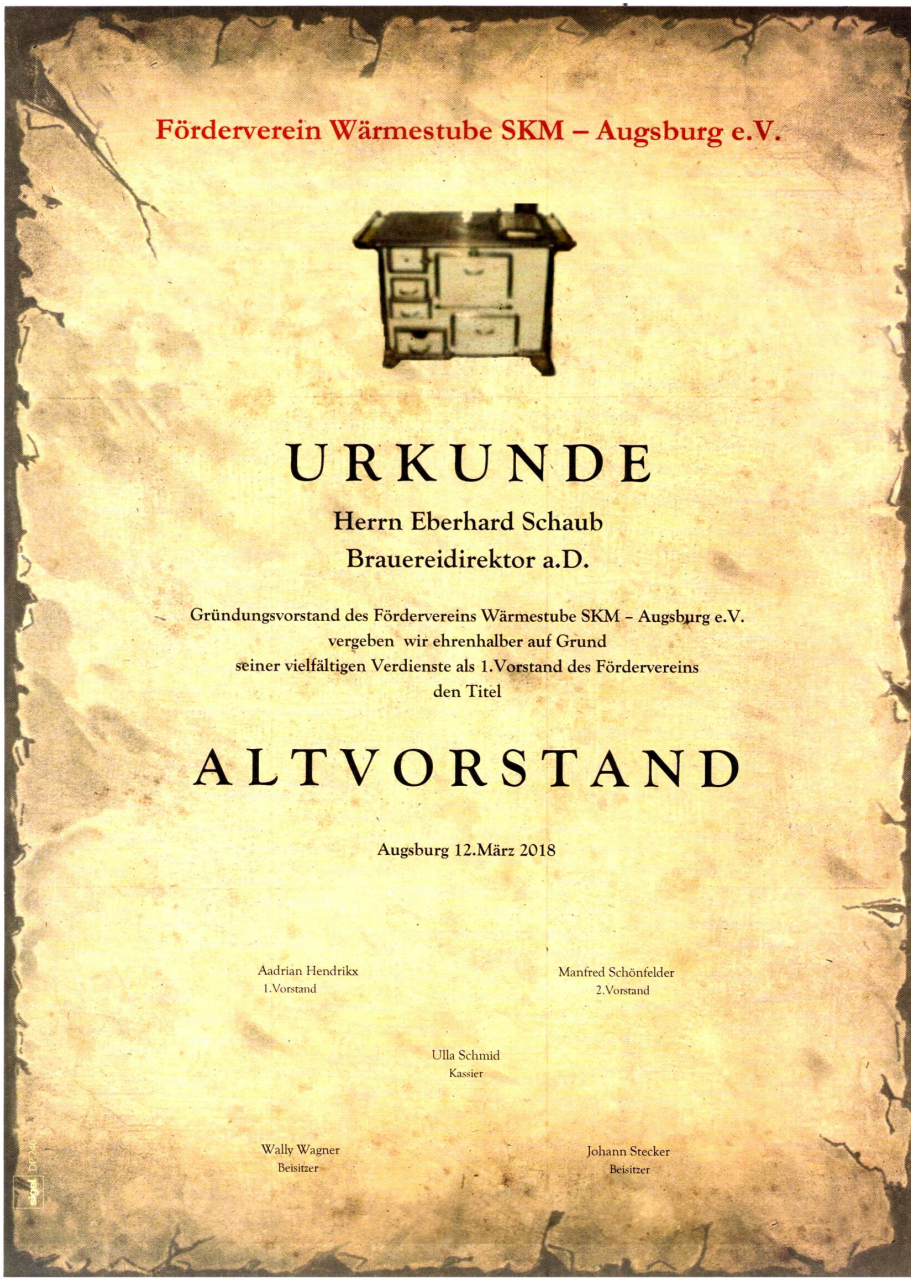
Paletten-Stapel bei Nuber

Stadtratsfraktionsvorsitzender und MdL Bernd Kränzle lässt es sich nicht nehmen, die Ehrenamtlichen bei der Holzbriketten-Sammelaktion zu besuchen und mit einer Spende zu unterstützen.

Ehrenamtliche des Fördervereins im Einsatz:
Angela Thum, Marlies Dirr, Carolin Arck, Ulla Schmid, Wally Wagner, Hans Stecker.

An zwei Samstagen im Februar durften die Ehrenamtlichen 5 Paletten und eine große Gitterbox mit Holz für die Bedürftigen entgegennehmen. Dafür allen Spendern und Unterstützern einen ganz herzlichen Dank!

© Hans Stecker / Ulla Schmid



Förderverein Wärmestube SKM – Augsburg e.V.

URKUNDE

Herrn Eberhard Schaub
Brauereidirektor a.D.

Gründungsvorstand des Fördervereins Wärmestube SKM – Augsburg e.V.
vergeben wir ehrenhalber auf Grund
seiner vielfältigen Verdienste als 1.Vorstand des Fördervereins
den Titel

ALTVORSTAND

Augsburg 12.März 2018

Aadrian Hendrikx
1.Vorstand

Manfred Schönfelder
2.Vorstand

Ulla Schmid
Kassier

Wally Wagner
Beisitzer

Johann Stecker
Beisitzer

In großer Dankbarkeit übergab der Förderverein, zusammen mit einem guten Tröpfchen, die Urkunde an unseren Altvorstand.
Beste Genesung, lieber Herr Schaub.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Eine starke Eigenschaft?!

Sie gehört nicht gerade zu den beliebten menschlichen Eigenschaften: die Dünnhäutigkeit. Denn wer dünnhäutig ist, dem geht alles viel zu nah, dem geht alles viel zu schnell unter die Haut. Der oder die ist immer gleich getroffen. So sagt man jedenfalls.

Ein dickes Fell ist da doch wirklich die bessere Ausstattung – vor allem in einer Zeit, in der es von besorgniserregenden Meldungen in den Nachrichten nur so wimmelt; besonders auch in einer Gesellschaft, in der der Konkurrenzdruck zunimmt und nur derjenige weiterkommt, der hart im Nehmen ist. So meint man jedenfalls.

Und ja, es stimmt: Dünnhäutige reagieren sehr empfindsam auf das, was um sie herum geschieht. Sie stecken eine ruppige Bemerkung nicht einfach weg, sondern nehmen sich zu Herzen, wie andere mit ihnen umgehen. Anstatt laut und rabiat Widerpart zu geben, leiden sie an einer gefühlskalten und rücksichtslosen Umwelt und ziehen sich betroffen zurück. Oft werden sie deshalb als „Sensibelchen“ abgestempelt.

Dabei kann „Dünnhäutigkeit“ durchaus auch als Stärke betrachtet werden. Oder ist es etwas nicht stark, wenn jemand mitfühlt und mitleidet, wenn er von Menschen in Not erfährt? Leichter und bequemer ist es, dichtzumachen und sich abzuschotten. In der Mitarbeiterküche zum Beispiel, wenn böse Lästerzungen wieder einmal das große Wort führen. Ist es da nicht stark, wenn jemand zugibt, dass ihn das verletzt? Ist es nicht stark, Tränen zuzulassen, anstatt verbissen weiterzukämpfen, wenn man am Rand der Überforderung steht?

Auszug aus der Augsburger Allgemeine 24.02.2018

Unentgeltliche Leistungen im Ehrenamt

Ehrenamtliche bei Spendenaktionen, Vorstandschaft und Büromitarbeiter leisteten bei Sitzungen, Spendenakquisen und administrative Arbeiten im Büro seit Gründung im September 2012 bis Jahresende 2017

10.329 Ehrenamtsstunden

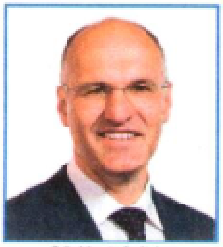
Diese Mitteilung verbreiten wir mit großem Stolz, weil für diese Arbeitsleistungen keine Geldzahlungen angefallen sind. Alles, was geleistet wurde, wurde für die Bedürftigkeit und dem Bestand des Vereins unentgeltlich eingebracht.

Die größte Ehre, die man einem Menschen antun kann, ist die, das man zu ihm Vertrauen hat.

(Matthias Claudius)

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Einen herzlichen Dank für Ihren großartigen Einsatz im Sinne der Bedürftigkeit für unser Streetwork Sani Mobil



OB Kurt Gribl

Wurde vom Förderverein durch Spendenakquise ermöglicht und dem SKM übergeben.

Ein Dank den großzügigen Spendern: **Schirmherr Walther Seinsch, Stadtsparkasse Augsburg, FC Augsburg, Kartei der Not, LEW.**

Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl und der CSU-Fraktionsvorsitzende Bernd Kränzle MdL im Augsburger Stadtrat ermöglichen durch einen parteiübergreifenden Konsens mit der SPD-Stadtrats-Fraktionsvorsitzenden Margarete Heinrich die finanzielle Unterstützung im Haushalt der Stadt Augsburg. Das Mobil kommt zum Einsatz bei der Straßensozialarbeit für Suchtkranke und Wohnungslose des SKM auf Fürsprache des Fördervereins Wärmestube. Einen ganz herzlichen Dank, lieber, verehrter Herr Oberbürgermeister, lieber verehrter Herr Kränzle, liebe verehrte Frau Heinrich und dem gesamten Stadtrat, dass unser Streetwork-Sani-Mobil Projekt auch weiterhin gesichert ist.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Überaus verdiente Ehrung für Ulla Schmid
die Mitgründerin des Fördervereins Wärmestube

Das Außergewöhnliche geschieht nicht auf glattem, gewöhnlichem Wege.

J.W.v.Goethe

Bayerns Staatsministerin für Soziales, Arbeit und Familie, **Kerstin Schreyer**, überreicht **Ulla Schmid** die Bayerische Staatsmedaille für Soziale Verdienste.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Bayer. Staatsministerin für Soziales
Kerstin Schreyer bei der Laudatio.

Bild v.l.: 3. Bürgermeister
der Stadt Augsburg Herr Dr. Stefan Kiefer,
Frau Ulla Schmid und Herr Stadtrat und
Sozialreferent a.D. der Stadt Augsburg
Max Weinkamm und FV-Bürokollegin
Christa Woitzik.

Max Greger jr. sorgte für ein hervorragendes musikalisches Entrée.

Bürgermeister Dr. Kiefer ließ es sich nicht nehmen nach München zu fahren um der Ehrung beiwohnen zu können. Darüber freuten sich die beiden geehrten Max Weinkamm und Ulla Schmid sehr. Jedes Jahr erhalten nur 20 Personen diese besondere Auszeichnung.
Bisher erhielten 1039 Personen diese Auszeichnung seit der Einführung 1970.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

10 Jahre Bobinger Tisch

Förderverein Wärmestube
SKM – Augsburg e.V.

Herzlichen Glückwünsch
2008 – 2018
zu
10 Jahre Bobinger Tisch

Menschen zu finden,
die mit uns fühlen und empfinden,
ist wohl das schönste Glück auf Erden.
Karl Gerstner

DANKE

sagt der Förderverein dem Bobinger Tisch,
für die immerwährende großzügige Unterstützung Bedürftiger der Wärmstube in Augsburg.
Mit Ihrem Tun, liebe verehrte Frau Trinker, verehrte Ehrenamtliche des Tisches, zeigen Sie allen eine vorbildlich gelebte Nächstenliebe.

Augsburg 9.Juni 2018

.....
Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.

Waltraud Trinker, Leiterin des Tisches erfuhr zum Jubiläum eine besondere Ehrung.

Nach einem ökomenischen Gottesdienst und den vorgenommenen Ehrungen waren alle Gäste und Kunden des Bobinger Tisches zu einer feinen Weißwurstbrotzeit eingeladen.

MdB Hans-Jörg Durz gab sich die Ehre beim Jubiläum.

Nachdem der Bobinger Tisch beständig die Wärmestube mit Waren unterstützt, war es für den Förderverein eine Selbstverständlichkeit zum Jubiläum zu gratulieren.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Jubiläen in 2018

Der Förderverein gratuliert ganz herzlich allen seinen nicht namentlich erwähnten Mitgliedern, Förderern und Sponsoren, welche in 2018 einen runden Geburtstag oder Jubiläum hatten.

- **Mitglied und Revisorin Elisabeth Will zum Halbrunden**
- **Mitglied und Revisorin Gertrud Miller zum Halbrunden**
- **Ingrid Fink zum runden Geburtstag**
- **80. Geburtstag Walter K. Schilffahrth (Augsburg Journal)**
- **140 Jahre Augsburger Plärrer**
- **70 Jahre Augsburger Puppenkiste**
- **60. Geburtstag Mitglied und Finanzfrau Ulla Schmid**
- **70. Geburtstag Mitglied Rupert Schmid**
- **10 Jahre Bobinger Tisch**
- **50. Geburtstag Alexander Ihle**
- **50. Geburtstag Mitglied Harald Winderl**
- **70. Geburtstag Mitglied Dr. Hans-Peter Senger**
- **60. Geburtstag Mitglied Margit Sagi**
- **70. Geburtstag Mitglied Heinz Fleißner**
- **60. Geburtstag Mitglied Cornelia Ammann**
- **40 Jahre Lenz Finanzservice Gersthofen**
- **40 Jahre Karstadt Augsburg**
- **111 Jahre FC Augsburg**
- **50 Jahre (Goldene Hochzeit) Herrn Stadtrat Dieter Benkhard und seiner Frau Gerlinde**
- **140 Jahre Augsburger Eislauf Verein (AEV)**
- **120 Jahre elektrische Straßenbahn (Stadtwerke Augsburg)**

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Eine gute Tat für den Förderverein

Herr Ulrich Wöhrle aus Augsburg verzichtete anlässlich seines 80. Geburtstages zu Gunsten des Fördervereins Wärmestube auf Geschenke und bat seine Gäste um Geldspenden. Hier spendeten seine Gäste 1.150 Euro für den Förderverein, worüber sich der Förderverein sehr dankbar zeigt.

Karstadt Warenhaus Augsburg

Sehr viele erlesene Ostersüßigkeiten(fast ein ganzes Fahrzeug vollbepackt) durfte der Förderverein wieder vom Karstadt Warenhaus in Augsburg zur Weitergabe an die Bedürftigen der Wärmestube, entgegennehmen.
Herzlichen Dank den mitfühlenden Mitarbeitern von Karstadt und der Karstadt Leitung, Herrn Hartisch. Immer wieder denken Sie alle an unsere bedürftigen Mitmenschen. D a n k e !

Erw. Sr. Stephanie und Erw. Sr. Adelina aus dem Kloster der Vincentinerinnen in Göggingen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Wärmestube, freuen sich riesig, dass sie den Bedürftigen feinste Süßigkeiten spendieren können.

Dank von ganzem Herzen

Herzlichen Dank, liebe FCA-Familie, dass Sie dem Förderverein Wärmestube die Möglichkeit, auf Ihrer Internet-Seite eine Verlinkung zum Förderverein zu ermöglichen. Der Förderverein betrachtet diese liebe Unterstützung keineswegs als eine Selbstverständlichkeit und zeigt sich darüber sehr dankbar.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Danke unseren lieben Unterstützern und Förderern

weitere liebe Spender unter www.waermestube-augsburg.de

Stadtsparkasse Augsburg

PREMIUM AEROTEC

C&A

Kartei der Not

humanitas aichach

Lenz Finanzservice

Metzgerei Rittel

FURTMAYR

Hasen-Biere

Einfach, ehrlich, echt.

LEW Lechwerke

gesa Hygiene-Gruppe

OBI

Max-Gutmann-Stiftung

IHLE

HAUS DER STIFTER

Stiftergemeinschaft der Stadtsparkasse Augsburg

Landkäserei Reißler

SEGMÜLLER

RATIONAL

HIRSCHBECK Siebdruck

FCA

swa Energie Wasser Verkehr

ich liebe es®

ELEKTRO INSTALLATION FLEISSNER

SPEDITION NUBER

Hahn im Korb

REWE GALLAUCH DEIN MARKT

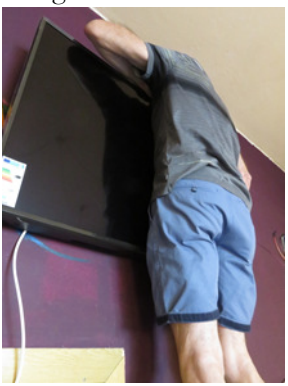
KARSTADT SEIT 1881

Schirmherr
Walther
Seinsch

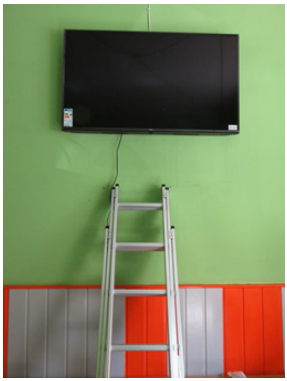
© Hans Stecker / Ulla Schmid

Zwei Großbildschirme für die Wärmestube

Noch rechtzeitig zur Fußballweltmeisterschaft bekamen die Besucher der Wärmestube für ihre zwei Aufenthaltsräume die neuen Fernseher installiert. Herr Fleissner (Elektro) führte die Handwerksarbeiten und Anschlüsse durch. Beide Geräte wurden bei Saturn in Friedberg erworben. Hiermit möchte sich der Förderverein bei Saturn für den schönen Nachlass bedanken. Ermöglicht wurde alles durch die großartige Schulspende von FOS/BOS Augsburg in Höhe von 2.100 Euro. Der Fördervereinfreut sich sehr, den Bedürftigen der Wärmestube eine dauerhafte Informations- und Unterhaltungsmöglichkeit geschaffen haben zu können.



1. Vorstand des FV
Adriaan Hendrikx



Fußballschauen zur Weltmeisterschaft in der Wärmestube

Bei kostenloser Brotzeit, Kaffee und alkoholfreien Getränken wurde für die Deutschlandspiele die Wärmestube offen gehalten. Wally Wagner, Danke für Deinen Einsatz.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Einweihung und Dank an FOS/BOS Augsburg

Von links: Dr. Laqua, Schulleitung FOS/BOS, Mitinitiator Tobias Maget, FOS/BOS

Lustige Kaffeerunde anlässlich der Einweihung

Von rechts:

Dr. Oliver Laqua, Schulleitung, Herr Fleissner, Elektro-Fleissner Installationsarbeiten, Tobias Maget, FOS/BOS, Tobias Kauer, Mitinitiator FOS/BOS, Ulla Schmid, FV, Wally Wagner, FV, Hans Stecker, FV

Schulleitung der FOS/BOS Augsburg, vertreten durch Herrn Dr. Oliver Laqua, und die Initiatoren der Schule, Tobias Kauer und Tobias Maget, nahmen zusammen mit Vorstandsmitgliedern des Fördervereins, sowie Herrn Fleissner, Elektro-Fleissner, beide Großbildschirme bei einer kleinen Feier, offiziell in Betrieb. Der Förderverein bedankt sich nochmals ganz herzlich bei der FOS/BOS-Schulgemeinschaft für diese großzügige Spende. Und verneigt sich zugleich in Dankbarkeit vor all diesen jungen Menschen für diese schöne Schulinitiative, bei der diese große Euro-Summe erlöst wurde. Zur Einweihung wurden die Klienten und Besucher der Wärmestube vom Förderverein zu, vom 1. Vorstand Adriaan Hendrikx gespendetem, Kaffee und Kuchen eingeladen. Ein schöner Nachmittag für alle Beteiligten.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Neuer Convectomat für die Wärmestube

Das alte Gerät in der Wärmestubenküche gibt in absehbarer Zeit seinen Geist auf, meint der zu begutachtende Fachmann, und darum bat die SKM-Leitung den Förderverein um Hilfe. Denn sollte das Küchengerät kurzfristig ausfallen, bestünde auch keine Möglichkeit mehr den Wärmestuben-Besuchern ein warmes Essen aufzubereiten. Ulla Schmid und Hans Stecker erlaubten sich deshalb beim Unternehmen RATIONAL AG, Landsberg, um ein kostenloses neues Gerät anzufragen. Nach geraumer Zeit bekamen beide die überraschende und sehr freudige Nachricht, dass das Unternehmen einen neuen Convectomat für die Wärmestube gratis zur Verfügung stellt. "Diese Einrichtung zu unterstützen, liegt uns doch am Herzen", meinte die Sekretärin eines Vorstandsvorsitzenden am Telefon zu Stecker. Ulla Schmid und Hans Stecker freuen sich riesig, eine Spende in Form des Gerätes, dessen Wert 11.000 Euro beträgt, zu erhalten. Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich bei den beiden Vorstandsvorsitzenden, welche diese schöne Spende befürworteten, der Unternehmensleitung von RATIONAL AG und seinen vielen mitfühlenden Mitarbeitern für diese großartige und schöne Spende.

Bild links: Alter Ofen ade

Bild rechts oben: Mitarbeiter der Firma Chefs Culinar installierten das neue Gerät.

Bild rechts unten: Der Mitarbeiter transportiert den gespendeten Unterbau des Convectomats zur Wärmestubenküche.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Bild links: Ofenmontage.
Bild rechts: Beide Vorstandsmitglieder sind hoch erfreut über ihren Erfolg.

Rational AG Landsberg spendet nicht nur einen neuen Convectomaten für die Wärmestube, sondern auch noch den dazu gehörigen Dunstabzug in Höhe von Euro 6.500,00. Insgesamt beträgt die Spende 17.500 Euro. Laut Aussage der Monteure bewegen sich beide hochwertige Geräte in einem Wert von 30.000 Euro. Ulla Schmid und Hans Stecker zeigen sich ganz überwältigt von einer solch großartigen Einzelspende in dieser enormen Höhe. Ein herzliches Dankeschön an die Unternehmensleitung in Landsberg und allen lieben Mitarbeitern von RATIONAL AG, die sich hier wohlwollend einbrachten.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Mitarbeiterfest der Stadtwerke Augsburg

swa

Energie Wasser Verkehr

Die Geschäftsführer Dr. Walter Casazza und Alfred Müllner informierten sich beim Stand des Fördervereins über dessen Tun.
Von links: Dr. Walter Casazza, Hans Stecker, FV, Ulla Schmid, FV, und Alfred Müllner

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Spieler der Augsburger Panther
v.l.n.r:
Jaroslav Hafenrichter,
Hans Stecker, FV,
Henry Haase,
Markus Keller,
Präsident Lothar Sigl,
Ulla Schmid, FV

Ulla Schmid und Hans Stecker freuten sich sehr den Förderverein, mit einem Info Stand beim Mitarbeiterfest der Stadtwerke Augsburg auf Einladung, präsentieren zu dürfen. Es konnten sehr viele Flyer, Infomaterial und Gummibärchen verteilt werden. Zur Freude beider Vorstandsmitglieder des Fördervereins informierten sich auch die Geschäftsführer der SWA Herr Dr. Casazza und Herr Müllner am Fördervereins-Stand über dessen Tun.
Des Weiteren waren auch der Augsburger Panther Präsident Lothar Sigl mit einigen Spielern beim Fest. Hier konnten beide FV Vorstandsmitglieder Kontakt mit Präsident und Spielern aufnehmen und zukünftige Verbindungen aufbauen. Ein sehr erfolgreicher und schöner Tag für den Förderverein.

Das junge Begrüßungsteam der Stadtwerke Augsburg mit den Fördervereins-Vorstandsmitgliedern

Links Oswald, rechts Datschi, beide Maskottchen der Augsburger Panther besuchten den Fördervereins-Infostand.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Sommerfest der Wärmestube

Um den Bedürftigen und Klienten der Wärmestube für ein paar Stunden die Unbill des Lebens vergessen zu lassen, wurde in den Hinterhof des Gebäudes Wärmestube zu einem Sommerfest eingeladen. Sehr gerne waren die Fördervereinsvorstandsmitglieder Ulla Schmid und Hans Stecker bereit, sich bei der Spendenakquise einzubringen. Ist es der Vorstandschaft doch ein großes Anliegen, Menschen, die nicht immer an der Sonnenseite des Lebens stehen, ein wenig Freude und ein bisschen gutes Lebensgefühl zu vermitteln.

METZGEREI Rittel

2. Vorstand
Manfred Schönfelder

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Die Metzgerei Gerold Rittel in Adelsried, war wie alljährlich sehr gerne bereit, die Grillwaren für über zweihundert Personen kostenlos zu geben. **Hasen-Bräu GmbH, hier Herr Max Lenz,** steuerte wie immer die alkoholfreien Getränke zum Fest bei. **Ihle Landbäckerei aus Friedberg** gab für diese große Personenzahl alle Backwaren gratis dazu. Nicht vergessen wollen wir unseren lieben **Drehorgelspieler Bruno Ardelt,** welcher immer extra aus Krumbach anreist um den bedürftigen Menschen alte Weisen aus früheren Zeiten zur Darbietung zu bringen. Er unterhält die Leute immer gratis, wovon die Initiatoren des Festes sehr beeindruckt sind. Und wenn man dann so manchen Besucher des Sommerfestes in die Augen blickt, erhascht man die eine oder andere Träne. Viele dieser Menschen hatten bestimmt einmal ein anderes Leben vor Augen, was ihnen in dieser Situation wieder bewusst wird.

Bruno Ardelt

Der große Besucherandrang

Metzgerei Rittel's gute Grillwürstel

Hasen-Biere
Einfach, ehrlich, echt.

Einen ganz großen Dank den Ehrenamtlichen, die sich bei dieser großen Hitze für das Sommerfest einbrachten. In der Mitte Wally Wagner, Vorstandsmitglied im Förderverein.
Auch 2. Vorstand Manfred Schönfelder stattete dem Fest einen Besuch ab.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Infostände bei Karstadt Augsburg an zwei Freitagen im Juli

Die Ehrenamtlichen der Infostände von links: Wally Wagner, Hans Stecker, Marlies Dirr

Frau Stadträtin Ingrid Fink besucht den Infostand des Fördervereins.

Vorstandsvorsitzender der PSD-Bank Augsburg, Thomas Hausfeld besucht zusammen mit seiner Frau den FV-Stand

Stellv. Kaufhausleiter Herr Oliver Ziegler am Fördervereinsstand

Frau Al-Kathib, Lehrerin am Rudolf-Diesel-Gymnasium, besucht Hans Stecker am Stand des Fördervereins.

Der Förderverein durfte sich wiederum dankenswerter Weise an zwei Freitagen im Juli vor dem Warenhaus in der Bgm.-Fischer-Straße mit einem Info-Stand der Öffentlichkeit präsentieren. Bei großartiger Frequenz und auch sehr honorigen Besuchen machte es den Ehrenamtlichen großen Spaß Flyer, Gummibärchen und sonstiges Informationsmaterial zu verteilen.

Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich für das freundliche Entgegenkommen der Karstadt-Leitung.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Humanitas Aichach e.V. und viele Bürger halfen dem Förderverein Wärmestube

Der Förderverein bat in seinem Aufruf im Mai ganz dringend um Lebensmittel des täglichen Gebrauchs zur Weitergabe an Bedürftige der Wärmestube. Würde doch so Manches fehlen, wie die Sozialarbeiter dem Förderverein mitteilten. Die Ursache der Nöte der Einzelnen ist, dass den Klienten vor allem am Monatsende das nötige Geld zum Essenkauf fehlt. Ja, wird sich so Mancher gesagt haben, das geht anderen Menschen auch so. Aber ganz viele mitfühlende Bürgerinnen und Bürger zeigten großes Verständnis, gaben sich einen Ruck und ließen sich nicht abhalten in der Wärmestube viele Waren abzugeben. Darunter war eine ganz besonders schöne Geldspende von Humanitas Aichach e.V., hier federführend von Herrn Paul Pfundmeier, in Höhe von EURO 1.250,00 zum Kauf von Lebensmitteln. Damit konnten sehr viele Fisch-und Wurstkonserven, verschiedener Käse und Tütensuppen, Suppenbrühe und Dauerwurst preisgünstig erworben werden. Der Förderverein zeigt sich ganz überwältig von solch großartiger Spendenbereitschaft und dankt ganz herzlich allen lieben Spendern, sowie Herrn Pfundmeier und seiner Humanitas-Gemeinschaft für diese liebe Unterstützung. Vielen Dank Ihnen Allen.

REWE Gallauch, Stettenhofen

Ein alljährlich großzügiger Spender für die Obdachlosenweihnachtsfeiern. Deshalb fühlte sich der FV sehr gerne verpflichtet, bei Herrn Gallauch den Lebensmitteleinkauf für die Bedürftigen der Wärmestube zu tätigen.

REWE Gallauchs mitfühlende, spendenbereite Mitarbeiter.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Übergangswohnheim der Stadt Augsburg
Obdachloseneinrichtung Betreiber SKM

Blick in die Einrichtung

© Hans Stecker / Ulla Schmid

3. Bürgermeister und Sozialreferent der Stadt Augsburg
Dr. Stefan Kiefer

Knut Bliesener, stellv. SKM-Leitung, und 3. Bürgermeister und Sozialreferent der Stadt Augsburg Dr. Stefan Kiefer anlässlich der Schlüsselübergabe.

v.l.: Robert Kern, FB-Leiter Sozialreferat,
Thomas Schönherr, WBG-Augsburg

hinten v.l. Tanja Bergmann, Polizeioberrätin,
Ingrid Fink, Augsburger Stadträtin,
vorne l.: Dominik Appelt,
Sozialarbeiter SKM,

V.l. Stadtpfarrer von Herz Jesu, Pfersee,
Msgr. Götz und Hans Stecker, FV

Stadt
Augsburg

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Humanitas Aichach e.V. hilft dem Übergangswohnheim

Die Leitung und der Betrieb des Übergangs-Wohnheims (Obdachloseneinrichtung der Stadt Augsburg) wurde vor kurzem an den SKM Augsburg vergeben. Viele Bewohner des Übergangswohnheimes sind auch Klienten der Wärmestube, deshalb konnte man hier Abhilfe schaffen. Der SKM bat den Förderverein doch mit verschiedenen Dingen der täglichen Hygiene den Menschen zu helfen. Zum Beispiel neue Handtücher und Duschtücher, sowie Kulturbeutel. Auf Bitten des Fördervereins Wärmestube erklärte sich Herr Pfundmeier und seine Humanitas-Gemeinschaft sofort bereit für jeweils 90 Personen obige Kosten in Höhe von € 1.200,00 zu übernehmen. So sind die zukünftigen Bewohner mit neuen Handtüchern und befüllten Kulturbeutel in ihren frisch renovierten Zimmern begrüßt worden. Vielen herzlichen Dank Herrn Pfundmeier und Humantias Aichach e.V. für die immerwährende großartige Hilfs-und Spendenbereitschaft an den Förderverein.

humanitas aichach

v.l.: F. Braun, H. Stecker, M. Leppek

IG Metall Augsburg

IG Metall Vorsitzender Herr Michael Leppek und sein Stellvertreter Florian Braun übergaben eine Geldspende an den Förderverein. Dieser große Betrag wurde am 1.Mai (Feiertag der Gewerkschaft) anlässlich einer Kundgebung auf dem Augsburger Rathausplatz für den Förderverein gesammelt. Hans Stecker nahm in der Wärmestube bei einem Besuch beider Vorsitzender den Betrag entgegen. Ein ganz herzliches Dankeschön den Initiatoren, Spendern und Gewerkschaftsmitgliedern für diese liebe Aktion.

IG Augsburg

OBI

Diese zweckgebundene Geldspende der IG Metall wurde zum Erwerb von 90 Schlössern für die Spinde beim Übergangswohnheim verwendet. Die OBI-Markt-Leitung kam mit einer großartigen Sonderkondition beim Kauf dem Förderverein entgegen. Herzlichen Dank!

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich bei der Karstadt-Leitung und seinen Mitarbeitern für den großzügigen Nachlass beim Erwerb der Handtücher für das Übergangswohnheim der Stadt Augsburg.

Der Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V. freut sich sehr über die Berücksichtigung des SKM bei der Vergabe des Übergangswohnheims. Uns ist es ein großes Bedürfnis der Stadtverwaltung und dem Stadtrat Augsburg, vor allem Herrn OB Dr. Kurt Gribl, herzlichst zu danken.

Segmüller Friedberg

Ulla Schmid und Hans Stecker wurden von der SKM-Leitung gebeten, sich um die Erstausstattung der fünf Küchen im Übergangswohnheim zu kümmern. Hier half das Einrichtungshaus Segmüller ganz unkonventionell und sehr schnell. Es wurde von Schmid/Stecker eine Einkaufsliste übergeben und die hervorragenden Segmüller Mitarbeiter, sowie die Hausleitung, arbeiteten die Liste ab. Und schon einen halben Tag später war die Ware bereitgestellt. Anschließend wurde von der Stadt Augsburg die Freigabe (Bezahlung) für die fünf Küchen erbeten und somit konnten die Bewohner mit dem Einzug in das Übergangswohnheims beginnen. Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Segmüller für die sehr guten gewährten Konditionen und die sehr zuvorkommende Betreuung und Zusammenarbeit.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Rotary Club Nördliches Lechtal Gersthofen

v.l. Ulrich Gerhardt, Hans Stecker, Jürgen Th. Ziegler

Der neue Präsident des Rotary Clubs Gersthofen Nördliches Lechtal, Herr Ulrich Gerhardt, übergab zusammen mit Rotary Mitglied Jürgen Th. Ziegler 2.000 Euro an den Förderverein. Dieser Betrag stammt aus dem Verkauf der Weihnachtskalender 2017 des Rotary Clubs. Zweckgebunden kommt diese schöne Spende zum Erwerb eines medizinischen Gerätes für das Übergangswohnheim in Höhe von 900 Euro zum Einsatz. Den restlichen Betrag von 1.100 Euro darf der Förderverein mit zur Durchführung der Weihnachtsfeiern für die Bedürftigen verwenden. Der Förderverein zeigt sich sehr dankbar für diese liebe und immerwährende Unterstützung. Der Rotary Club Gersthofen unterstützt schon seit vielen Jahren mit großzügigen Geldbeträgen aus verschiedenen Aktionen den Förderverein.

Danke von ganzem Herzen!

Rotary
Club Gersthofen-
Nördliches Lechtal

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Neue Personalküche für das Übergangswohnheim Obdachloseneinrichtung der Stadt Augsburg

Wie immer… das Einrichtungshaus Segmüller ist einfach perfekt in Planung, Organisation, Montage und Umgang mit seinen Kunden. Dafür einen herzlichen Dank! Auch für das gute preisliche Entgegenkommen.
Die Mitarbeiter und Sozialarbeiter des SKM sind 24 Stunden rund um die Uhr im Übergangswohnheim präsent. Nachdem leider keine Personalküche vorhanden war, wurden Ulla Schmid und Hans Stecker gebeten, ob sie sich doch bitte nicht mit der Firma Segmüller diesbezüglich in Verbindung setzen könnten. In relativ kurzer Zeit wurde der Raum vermessen und schon am nächsten Tag eine Aufplanung der Küche an den Förderverein versendet. Auf Beschluss der Vorstandschaft wird sich der Förderverein mit einem zweckgebundenen Teilbetrag an den Kosten der Küche beteiligen.

Mikrowelle für die Personalküche bei Segmüller

Die SKM-Leitung bat den Förderverein auch noch um den Erwerb einer Mikrowelle für die Personalküche. Sehr gerne erfüllte der FV den Wunsch ausdrücklich nur für die Mitarbeiter des SKM.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Der Förderverein gratuliert von Herzen

und mit großer Dankbarkeit seiner Mitgründerin Ulla Schmid
zum 60. Geburtstag

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es ist, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gutes Lächeln wirkt.
Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es aber,
wenn wir es ihnen sagten.

(**Jutta Schwarz**)

Das ist hiermit geschehen.

Eine geniale Handwerksarbeit von Konditormeister Schenk Augsburg

Konditormeister Schenk setzte eine süße Idee (Ofen - Logo Förderverein) in ein meisterliches Werk um. Vielen herzlichen Dank!

© Hans Stecker / Ulla Schmid

FURTMAYR

Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk

Immer wieder lassen Herr Furtmayr und seine mitfühlenden Mitarbeiter, von Furtmayr's Werbemittel Neusäß, Ihr gutes Herz gegenüber dem Förderverein sprechen. 265 neue Sweat-Shirts im Wert von € 5.300,00 bekam der Förderverein von Furtmayr gespendet. Der Förderverein freut sich sehr über das vorgezogene Weihnachtsgeschenk. Kommen die Sweat-Shirts doch bei der Obdachlosenweihnachtsfeier zur Verteilung. Der Förderverein zeigt sich überaus dankbar gegenüber dem Unternehmen und betrachtet diese schöne Spende keineswegs als eine Selbstverständlichkeit. Von Herzen ein großer Dank!

von links:
Herr Stefan Furtmayr, Inhaber der Firma Furtmayr‘s Werbemittel,
Hans Stecker, Förderverein,
Frau Zic, Mitarbeiterin von Furtmayr‘s Werbemittel
bei der Präsentation der wertvollen Sweatshirts.

H.H. Generalvikar der Diözese Augsburg Harald Heinrich besucht den Förderverein

Der Förderverein fühlte sich sehr erfreut und sehr geehrt, dass H.H. Generalvikar seine knapp bemessene Zeit miteinem Informationsbesuch beim Förderverein und der SKM-Leitung opferte. 2. Vorstand Manfred Schönfelder und Vorstandsmitglied Hans Stecker erklärten Herrn Heinrich ihre ehrenamtlichen Aufgaben beim Förderverein Wärmestube. Herzlichen Dank für Ihren Besuch, Herr Generalvikar.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Neue Grabstätte für Obdachlose im Westfriedhof

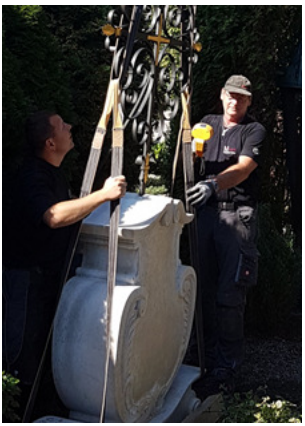
Der Förderverein erwarb für den SKM eine 3. Grabstätte

Um auch im Tode die Würde des Menschen zu erhalten, war der Förderverein sehr gerne bereit, eine weitere Grabstätte für die Obdachlosen zu erwerben.

NATUR STEINE MAIER

Steinmetz Maier GmbH
Stadtberger Str. 80 1/4
86157 Augsburg-Pfersee

Die ersten beiden Obdachlosengräber schön bepflanzt von der Caritas-Abteilung Gärtnerei Behindertenwerkstätten.



Steinmetz Maier GmbH

Die fleissigen Mitarbeiter von Steinmetz Maier GmbH (Westfriedhof) setzen den Grabstein für das dritte Obdachlosengrab im Westfriedhof.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

GEDENKWERK TUT GUT!

Der Ort um das Andenken an einen geliebten Menschen zu bewahren bedeutet Trost. Oft der einzige Trost, der in der Trauerzeit Linderung bringen kann.
Ein Ort in Ruhe, gepflegter Umgebung, mit genügend Raum für Trauerrituale, wie zum Beispiel um Blumen niederzulegen oder eine Kerze zu entzünden. Dafür sind die Gedenkwerk-Anlagen geschaffen.
Heute fehlen aber oft Zeit oder Kraft um Gräber, diese klassischen Orte der Trauer zu pflegen. Urnenhaine sind hier ein Beispiel für ansprechende Gestaltung auf kleinem Raum. Und anders als bei der Urnenwand kann man hier ein Licht entzünden, Blumen und Erinnerungsstücke ablegen, oder etwas pflanzen. Rituale, die uns seit alters her helfen zu trauern.
Der Hain ist dabei harmonisch, in sich als Ganzes gestaltet.
Machen Sie sich bei Zeiten Gedanken über die letzte Ruhe, den geeigneten Ort für Ihre Spiritualität. Sie sind nicht allein.
Wir, die Meisterbetriebe der Steinmetzgenossenschaft stehen Ihnen mit Rat, Tat und Erfahrung zur Seite – und oft auch mit ein paar tröstenden Worten für die verwundete Seele.
TRAUER braucht Zeit
ERINNERUNG braucht einen festen Ort
Wir tragen dafür Sorge

DIE WICHTIGSTEN MERKMALE EINER GEDENKWERK-GRABANLAGE:

- Wir kümmern uns dauerhaft und sorgfältig um die Grabpflege
- Suchen Sie sich einen individuellen Grabstein aus, bei dem die Urne beigesetzt wird. Hier haben Sie den Freiraum um Blumen anzupflanzen oder Kerzen anzuzünden
- Die Asche der Urne geht im Laufe der Jahre in Erde über

Durch die Gedenkwerk-Genossenschaft wird alles, wie Reinigung, Instandhaltung und Auflösung der Grabstelle einfach und automatisch vorab geregelt
Der Erwerb der Grabstelle erfolgt über die Friedhofsverwaltung. Die Gedenkwerkleistungen erfolgen direkt über den für Sie zuständigen Steinmetzbetrieb der Gedenkwerk e.G.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Frau Stefanie Plascke von Ullrichswerkstätten Augsburg, Abteilung Gartenbau, bepflanzte die Gräber im Auftrag des FV's mit viel Liebe.

Das neue Grabmal

Bild von links: Matthias Maier, Steinmetz Maier Augsburg, Franz Seidl, Steinmetz Seidl Friedberg und Hans Stecker, FV.

Spende vom Gedenkwerk

Um auch im Tode die Würde des Menschen zu erhalten, war der Förderverein sehr gerne bereit, eine weitere Grabstätte für die Klienten der Wärmestube zu erwerben. Nach Vorsprache von Hans Stecker bei Herrn Marcus Seidl, Steinmetzbetrieb Franz Seidl in Friedberg, mit der Bitte um ein Grabmal für das vom Förderverein neuerworbene Grab im Westfriedhof, setzte sich Herr Seidl im Gedenkwerk für diese wunderbare Spende ein. Steinmetzbetrieb Maier Augsburg, am Westfriedhof, erbrachte für den Förderverein kostenlos seine Arbeit und spendete dazu auch noch den Grabstein, der neuwertig zwischen 18.000 – 20.000 Euro kosten würde nach Aussage von Herrn Maier, mit allem Dazugehörigem. Somit freuen sich die Vorstandsmitglieder Hans Stecker und Ulla Schmid, welche den Grabstein aussuchen durften, und die gesamte Vorstandschaft des Fördervereins, dass sie den Verstorbenen eine letzte Heimat bieten können.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Unser Gießdienst

Liebe Menschen betreuen ehrenamtlich und unentgeltlich die drei Obdachlosengräber im Westfriedhof. Ihnen allen einen herzlichen Dank.

Ehrenamtlicher Gießdienst an den Obdachlosengräbern

Die Ehrenamtlichen, welche die Obdachlosengräber im Westfriedhof betreuen, trafen sich bei Kaffee und Kuchen in der Klinkertor - Straße 12 zum Erfahrungsaustausch mit dem Förderverein. Dabei kam auch die Wertschätzung gegenüber dem Gießdienst zum Ausdruck

Herzlichen Dank

Lieber, verehrter Herr Marcus Seidl (Steinmetz Seidl Friedberg) Hans Stecker vom FV bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen, dass Sie ein solch schönes Grabmal für die Bedürftigen mit befürwortet haben.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Wo bleibt der Respekt?

„Vogelzeigen“, den „Stinkefinger“ heben? Hupen, Fluchen, Drohen – jeder, der zu fuß, auf dem Fahrrad mit dem Auto unterwegs ist, kennt solche Situationen, in denen man in Bedrängnis gerät und mitunter gar aus der Fassung. Sie sind auf unseren Straßen alltäglich. Verroht unsere Gesellschaft? Da gibt es im TV das „Dschungelcamp“. Widerlich und schrecklich. Wie muss es eigentlich um den Respekt gegenüber sich selbst bestellt sein, wenn man sich so zum Affen machen lässt? Haben wir den Respekt voreinander verloren, obwohl Respekt in der Familie, in der Schule, im Sport, im Umgang in der Gesellschaft ein hoher Wert und sogar ein Erziehungsziel ist? Was ist eigentlich Respekt? Wie kann ich mir Respekt verschaffen? Was tue ich, wenn ich nicht respektiert werde, und wie kann ich mit Menschen respektvoll umgehen, die andere Ansichten haben als ich? Und: Was hat Respekt mit Religion zu tun? Respektvoller Umgang schafft eine Gemeinschaft mit Zukunft. Das Wort leitet sich ab von dem lateinischen Verb „respicere“, was zunächst „zurückblicken“ bedeutet. Gemeint ist aber vielmehr: Rücksicht zu nehmen. Ein Gefühl dafür zu haben, dass wir nicht allein auf der Welt sind. Es geht um eine Form der Wertschätzung dafür, dass der andere anders ist und, dass ich bereit bin, dieses andere nicht nur hinzunehmen, sondern anzuerkennen. Deshalb respektiere ich auch die Entscheidung meines Mitarbeiters, den Job zu kündigen, auch wenn sich daraus für mich Nachteile ergeben.

Aber das kann ich hinnehmen, weil ich mir sicher bin, dass er gute Gründe für seine Entscheidung hat. Wenn ich etwas respektiere, akzeptiere ich es nicht nur, sondern halte es für gut, vielleicht sogar für bewundernswert, ohne es selbst in Anspruch zu nehmen. Weil jeder Mensch von Gott als Sein Ebenbild geschaffen ist, gebühren ihm unser Respekt und unsere Wertschätzung. Das ist der tiefste und ausschlaggebende Grund unseres Respektes.

Auszug aus der Augsburger Allgemeine 3.03.2018

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Eine ganz dringend benötigte Spende von der Stadtsparkasse Augsburg für den Quartierstreff beim Oberhauser Bahnhof

Die Fördervereinsvorstandsmitglieder Ulla Schmid und Hans Stecker wurden von den Sozialarbeitern des Quartierstreffs (ehemals Helmut-Haller-Platz am Oberhauser Bahnhof) gebeten ob denn nicht eine Möglichkeit bestünde für den Quartierstreff einen Defibrillator zu beschaffen. Und so erlaubte man sich bei der Stadtsparkasse Augsburg um Unterstützung anzufragen. "Selbstverständlich helfen wir hier sehr gerne für ein ganz dringend benötigtes Gerät," teilte die zuständige Bankmitarbeiterin dem Förderverein mit. Der Defi konnte gekauft und übergeben werden. Den restlichen Spendenbetrag darf der Förderverein für die Weihnachtsfeiern der Bedürftigen verwenden. Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich bei der Stadtsparkasse Augsburg für diese schöne Unterstützung zum Erwerb des für diese Einrichtung dringend benötigten Gerätes.

Die Schulung am Gerät wurde von der Fachfirma für die Mitarbeiter des Quartierstreff (Drogenhilfe und SKM) im Oktober durchgeführt.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Lehrwerkstatt von Premium Aerotec Augsburg

Hilfe für die Wärmestube

Premium Aerotec Augsburg hilft der Wärmestube

Die Wärmestube brauchte Hilfe im Küchenbereich und bat Hans Stecker sich hier einzusetzen. Durch seine Verbindungen erreichte ein Anruf von Stecker bei der Metall-Lehrwerkstatt von Premium Aerotec Augsburg hier Abhilfe. Nach örtlicher Besichtigung erklärten sich die Meister mit ihren Lehrlingen bereit, die nach Hygienevorschriften dringend benötigten Metallblenden im Fußbodenbereich zu fertigen, anzubringen und vorschriftsmäßig abzudichten. Die Einbauarbeiten wurden in der Wärmestubenküche von den Auszubildenden unter Meisteraufsicht vorgenommen. Herzlichen Dank den Auszubildenden, den Meistern, der befürwortenden Betriebsrätin Barbara Scherer, Aerotec-Mitarbeiter Florian Braun und dem Unternehmen Premium Aerotec. War es doch eine ganz hervorragende Arbeitsleistung.

Dankeschön Herrn Martin Fischer, Herrn Johann Pfleger.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Sie alle tragen zum guten und günstigen Gelingen aller drei vom Förderverein Wärmestube unterstützten Weihnachtsfeiern 2018 bei:

Ausführlicher Bericht darüber in der nächsten Ausgabe

Hahn im Korb

Metzgerei Rittel

Spedition Nuber

Hasen-Biere
Einfach, ehrlich, echt.

KARSTADT
SEIT 1881
24 Stunden shoppen
www.karstadt.de

IHLE

Stadtgärtnerei Peter Uhl Augsburg

Stadtsparkasse Augsburg

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Stadtsparkasse Augsburg

Deutsche Tabakwaren-Industrie

Kratzer

swa
Energie Wasser Verkehr

LIONS INTERNATIONAL

Unser Schirmherr Herr Walther Seinsch

Rotary
Club Gersthofen-Nördliches Lechtal

REWE GALLAUCH DEIN MARKT

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Kuratoriumsvorsitzende Cornelia Kollmer

Engagement der Stifter und Spender gewürdigt Stadtsparkasse Augsburg im HAUS DER STIFTER

"Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen. Aber man kann anderen Glück schenken." Mit diesem Zitat von Freddy Mercury begrüßte Cornelia Kollmer, die Kuratoriumsvorsitzende, bei der Jahresveranstaltung Stifter, Spender und zukünftige Spender, Vertreter der Fördereinrichtungen und der begünstigten Einrichtungen sowie ihre Kuratoriumskollegen, u.a. Augsburgs OB Dr. Kurt Gribl. Überaus glücklich und sehr geehrt fühlte sich der Förderverein Wärmestube zu dieser honorigen Runde dazu berufen worden zu sein und bei dieser Gelegenheit sein Vereins-Konzept und sein Tun vor über 120 Personen darstellen zu dürfen.

Ist doch für den Förderverein von einer ihm unbekannten Unterstiftung im HAUS DER STIFTER – Stiftergemeinschaft der Stadtsparkasse Augsburg und der Stadtsparkasse Augsburg selbst ein schöner Betrag gespendet worden. Beide Vorstände, Aadrian Hendrikx und Manfred Schönfelder, sowie Vorstandsmitglied Hans Stecker durften symbolisch bei der Veranstaltung schon mal einen Geldsack entgegennehmen, der tatsächliche Betrag ist inzwischen auf das Konto des Fördervereins überwiesen worden.

© Hans Stecker / Ulla Schmid

von rechts: Adriaan Hendrikx, Manfred Schönfelder, Cornelia Kollmer, Hans Stecker

Der Förderverein durfte sein Vereinskonzept und sein Tun dem erlesenen Auditorium vorstellen. Hans Stecker beim Vortrag.

Stadtsparkasse Augsburg

Aufmerksame Zuhörer waren auch die Kuratoriumsmitglieder Augsburgs Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Friedbergs Bürgermeister Roland Eichmann.

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft der Stadtsparkasse Augsburg

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Danke **Danke**

Anstand ist der Respekt
vor der Würde des anderen.

Paul Schibler

Den Mitgliedern des Fördervereins Wärmestube SKM-Augsburg e.V. ein ganz herzliches Dankeschön für ihr **Dabeisein und die immerwährende wertvolle Unterstützung.**

Einen ganz besonderen Dank unserem Schirmherrn
FCA-Präsident a. D. und Ehrenbürger der Stadt Augsburg
Herr Walther Seinsch
für seine von ganzem Herzen großartige Unterstützung.

Den **Ehrenamtlichen**, welche sich bei **Aktionen** einbringen, wie z.B. Frau Marlies Dirr, Frau Carolin Arck, Frau Ulla Schmid, Herr Rupert Schmid, Frau Christa Woitzik, Frau Wally Wagner, Herr Gerhard Völk, Angela Thum, Ulrich Koppold und Hans Stecker **einen ganz herzlichen Dank für die allezeit unentgeltliche ehrenamtliche Mitarbeit.**

Nicht zu vergessen, **allen Spendern, Sponsoren (vertreten in unserem Internetauftritt), Freunden, Gönnern und Unterstützern des Fördervereins** ein ganz herzliches Dankeschön.

Ein ganz besonderer Dank an die **Kreissparkasse Augsburg**.

Der Förderverein zeigt sich sehr beeindruckt von diesen Menschen und ihrer Menschlichkeit gegenüber den Bedürftigen. Sie lassen sich zu guten Taten von ihrem inneren Gefühl und ihrem mitfühlenden Herzen leiten. Daraus ist zu schließen, dass alles im Sinne der Nächstenliebe geschieht.

Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem
D a n k e !

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Unterstützung für Menschen in Not
Konfessions– und Parteineutral

Förderverein Wärmestube
SKM-Augsburg e.V.
Klinkertorstr. 12-86152 Augsburg
Tel. 0821/45 04 58 30 oder AB
Fax 0821/45 04 58 31
info@waermestube-augsburg.de
www.waermestube-augsburg.de

Bürozeiten:
Montag und Freitag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 11.00 bis 15.00 Uhr
ansonsten gerne nach Vereinbarung

Man kann das Licht eines anderen reflektieren, aber strahlen kann man nur mit seinem eigenen Licht
unbekannt

Dank an die Medien

Zuallererst einen ganz aufrichtigen Dank an die
Augsburger Allgemeine und die **Stadtzeitung Augsburg** für ihre großartige, nicht für uns selbstverständliche Unterstützung. Es war und ist uns von ganz großem Nutzen. Ohne Sie alle können wir im Ehrenamt nichts bewegen.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Für die großartige immer wieder kehrende Berichterstattung über den Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V. möchten wir uns an dieser Stelle bei den

Medien in Wort, Sprache, Bild

und deren für die Sache sehr aufgeschlossenen Mitarbeitern ganz herzlich bedanken.

Spendenkonten des Fördervereins:

Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE71 7205 0000 0000 0375 15 BIC: AUGSDE77XXX

Kreissparkasse Augsburg
IBAN: DE07 7205 0101 0030 3498 07 BIC: BYLADEM1AUG

Augusta Bank eG Raiffeisen Volksbank
IBAN: DE39 7209 0000 0001 4015 05 BIC: GENODEF1AUB

© Hans Stecker / Ulla Schmid

Logo Pinusdruck

© Hans Stecker / Ulla Schmid